

# INHALT

	<b>Seite</b>
<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>1. THEORIE</b>	<b>10</b>
1.1. Konsistenz und Vollständigkeit als notwendige Eigenschaften kognitiver Systeme	10
1.2. Konsistenz- und Vollständigkeitsmotivation	12
1.3. Extrinsische und intrinsische Motivation	14
1.4. Konsistenz und Vollständigkeit moralischer Systeme	18
1.5. Rekonstruktion der KOHLBERG'schen Moralischen Stufen	20
1.6. Unterschiedliche Formen von Konsistenz und Vollständigkeit bei den Moralischen Stufen	22
1.7. Sozialisation und Moral	25
1.8. Moral und Handeln	37
1.9. Entfremdung	42
1.10. Soziale Konstruktionen der Realität und Entfremdung	48
1.11. Der Code pädagogisch vermittelten Wissens und der Standardisierungsgrad der Wissenschaften	54
<b>2. DIE UNTERSUCHUNG</b>	<b>60</b>
2.1. Die befragten Wissenschaftler	60
2.2. Das Interview	62
2.3. Die Daten	64
<b>3. QUANTITATIVE ERGEBNISSE</b>	<b>69</b>
3.1. Prüfung der Hypothesen	69
3.2. Diskussion der quantitativen Ergebnisse	72

	Seite
4. QUALITATIVE ANALYSEN	76
4.1. Vergleich zwischen den "Sozialen Vorstellungen" von Wissenschaft bei Sozialwissenschaftlern und Naturwissenschaftlern	76
4.1.1. Vorbemerkung: Kriterien	76
4.1.2. Ziel und Zweck der Wissenschaft	77
4.1.3. Ursachen für wissenschaftlich richtiges Handeln	86
4.1.4. Vergleich von Wissenschaften	99
4.1.5. Veränderung der Wissenschaften	119
4.1.6. Diskussion	133
4.2. Analyse individueller Aussagen in Beispielen	138
4.2.1. Wissenschaftler A	138
4.2.2. Wissenschaftler B	155
4.2.3. Wissenschaftler C	168
4.2.4. Wissenschaftler D	196
5. FOLGERUNGEN: Plädoyer für eine alternative Wissenschaft	213
Literaturverzeichnis	231